

Betriebsanleitung

PETec Proflex

Höhenverstellbarer Montagebock



Maschinentyp:
Ausführung:

Hersteller:

Version:

PETec Proflex Montagebock
Montagebock mit beidseitiger Akkuschrauberaufnahme
/ Montagebock mit Handkurbelantrieb
PETec GmbH, Zum Osterfeld 6, 59872 Meschede,
Deutschland
2026-07-15

1	Kurzanleitung.....	3
1.1	Bock hochstellen.....	3
1.2	Bock herunterstellen.....	3
2	Allgemeines	4
2.1	Zweck dieser Betriebsanleitung.....	4
2.2	Symbol- und Hinweiserklärungen	4
2.3	Qualifikation des Personals	4
3	Sicherheit.....	5
3.1	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	5
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.3	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.4	Persönliche Schutzausrüstung	5
3.5	Restgefahren	6
3.6	3.6 Sicherheitskennzeichnung	6
4	Produktbeschreibung.....	7
4.1	Aufbau und Hauptbaugruppen.....	7
4.2	Technische Daten.....	8
5	Transport, Aufstellung und Standortwahl	8
5.1	Transport.....	8
5.2	Standortwahl	8
5.3	Ausrichten und Justieren.....	8
6	Inbetriebnahme	9
6.1	Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme	9
6.2	Checkliste Erstinbetriebnahme.....	9
7	Bedienung und Höhenverstellung	9
7.1	Bedienprinzip.....	9
7.2	Geeignete Akkuschauber	9
7.3	Höhenverstellung durchführen.....	10
	Bock hochstellen	10
	Bock herunterstellen	10
7.4	Bedienung von beiden Seiten	10
7.5	Arbeiten mit mehreren Böcken	10
7.6	Verfahren / Bewegen des Bockes	11
8	Pflege, Wartung und Prüfung.....	11
8.1	Grundsätze	11
8.2	Wartungsplan	11
8.3	Reinigung.....	11
8.4	Schmierung.....	11
9	Störungsbehebung.....	12
10	Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung.....	12
10.1	Vorübergehende Außerbetriebnahme.....	12
10.2	Demontage.....	12
10.3	Entsorgung	12
11	Ersatzteile und Kundendienst.....	13
12	Dokumentation: Unterweisung, Wartung, Prüfung.....	13
12.1	Unterweisungsnachweis	13
12.2	Wartungs- und Instandhaltungsprotokoll	13
12.3	Prüfprotokoll	13
13	EG-Konformitätserklärung	14

1 Kurzanleitung



Akkuschrauberantrieb über Getriebeaufnahme



Handkurbel-Ausführung ohne Getriebeaufnahme



HINWEIS – Ausführungsvarianten der Höhenverstellung

Der Montagebock ist je nach Ausführung entweder mit Akkuschrauberantrieb über Getriebeaufnahme oder mit Handkurbel ohne Getriebe ausgestattet.

Alle Angaben zur Höhenverstellung gelten sinngemäß für beide Varianten.

Wird in dieser Anleitung der Akkuschrauberantrieb beschrieben, verwenden Sie bei der Variante ohne Getriebe stattdessen die Handkurbel zur Höhenverstellung.

Die Höhenverstellung darf nur kontrolliert, gleichmäßig und ohne ruckartige Bewegungen erfolgen.

1.1 Bock hochstellen

- Setzen Sie eine 24-mm-Nuss auf den Akkuschrauber auf und verbinden Sie diese mit einer der beiden Getriebeaufnahmen am Montagebock.
- Verwenden Sie ausschließlich einen Akkuschrauber ohne aktivierte Schlagfunktion. Schlagschrauber dürfen nicht verwendet werden.
- Stellen Sie die Drehrichtung gemäß Kennzeichnung am Bock auf „Hoch“ ein.
- Betätigen Sie den Akkuschrauber langsam und gleichmäßig, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
- Beenden Sie den Verstellvorgang sofort, sobald ein deutlicher Widerstand oder die mechanische Endlage erreicht wird.

1.2 Bock herunterstellen

- Stellen Sie die Drehrichtung gemäß Kennzeichnung am Bock auf „Runter“ ein.
- Prüfen Sie vor dem Absenken, dass sich keine Personen, Körperteile oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.
- Betätigen Sie den Akkuschrauber langsam und gleichmäßig, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
- Der Bock darf nicht über den mechanischen Endpunkt hinaus verstellt werden.

WARNUNG



Verwenden Sie zur Höhenverstellung ausschließlich einen Akkuschrauber mit geeigneter 24er Nuss. **Schlagschrauber sowie Akkuschrauber mit aktivierter Schlagfunktion dürfen nicht verwendet werden.** Die stoßartige Belastung kann den Antrieb, das Getriebe oder die Höhenverstellung beschädigen.

**HINWEIS****Last vor jeder Höhenverstellung prüfen**

Vor jeder Höhenverstellung ist sicherzustellen, dass die Last sicher aufliegt, nicht verrutschen kann und der Schwerpunkt innerhalb der zulässigen Auflagezone liegt.

2 Allgemeines

2.1 Zweck dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren Transport, die Aufstellung, die Inbetriebnahme, die Bedienung, die Pflege, die Wartung und die Prüfung der PETec Proflex Extreme Montageböcke mit mechanischer Höhenverstellung über Akkuschrauber und integriertem Getriebe. Sie richtet sich an Betreiber, Bedienpersonal, Instandhaltungspersonal und befähigte Personen. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Montagebocks. Sie muss vor Beginn aller Arbeiten gelesen und verstanden werden. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass alle eingesetzten Personen entsprechend ihrer Aufgabe eingewiesen und unterwiesen sind.

2.2 Symbol- und Hinweiserklärungen

Folgende Signalwörter werden in dieser Betriebsanleitung verwendet:

GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.

Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.

WARNUNG

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation.

Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.

ACHTUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.

Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Sachschäden sowie leichte oder mittlere Körperverletzungen die Folgen.

**HINWEIS**

Bezeichnet allgemeine Hinweise, nützliche Anwender-Tipps und Arbeitsempfehlungen, welche aber keinen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit des Personals haben.

2.3 Qualifikation des Personals

- Bedienpersonal muss in die sichere Bedienung des Montagebocks eingewiesen sein.
- Wartungs- und Einstellarbeiten dürfen nur durch fachkundiges, beauftragtes Personal durchgeführt werden.
- Prüfungen nach Instandsetzung oder wesentlichen Änderungen sind durch eine befähigte Person zu dokumentieren.
- Arbeiten an tragenden oder sicherheitsrelevanten Bauteilen dürfen nur nach Freigabe durch PETec oder durch entsprechend qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

3 Sicherheit

3.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

WARNUNG

**Gefährdung durch unsachgemäße Verwendung**

Der Montagebock darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Veränderungen, Überlastung, einseitige Belastung, Betrieb mit beschädigten Bauteilen oder nicht dokumentierte Instandsetzung können zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen

- Arbeitsbereich sauber und frei von Stolperstellen halten.
- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Vor jeder Benutzung Sicht- und Funktionsprüfung durchführen.
- Maximal zulässige Traglast und zulässige Lastverteilung einhalten.
- Keine Personen auf dem Montagebock transportieren oder anheben.
- Nicht unter einer angehobenen Last oder unter beweglichen Teilen aufhalten.
- Quetsch- und Scherstellen im Bereich der Höhenverstellung, Rollen, Standfüße und Auflage meiden.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Schwergängigkeit, sichtbaren Beschädigungen oder unklarer Funktion den Montagebock sofort außer Betrieb nehmen.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der PETec Proflex Extreme ist als höhenverstellbarer Montagebock zum Unterstellen, Positionieren und Abstützen von Bauteilen vorgesehen. Die kundenseitige Auflagefläche, die Werkstückaufnahme und die Lastsicherung müssen für das jeweilige Werkstück geeignet und geprüft sein.

Die Höhenverstellung erfolgt mechanisch über einen Akkuschrauber mit 24-mm-Nuss an einer der beidseitigen Getriebeaufnahmen. Die Höhenverstellung kann innerhalb des zulässigen Arbeitsbereichs auch unter Last erfolgen, sofern die Last sicher aufliegt und die zulässige Tragfähigkeit sowie die zulässige Schwerpunktlage eingehalten werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Einhalten dieser Betriebsanleitung, der betrieblichen Sicherheitsanweisungen, der Wartungsintervalle und der dokumentierten Prüfungen.

3.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Personentransport oder Aufenthalt auf dem Montagebock bzw. auf der Last während der Höhenverstellung.
- Überschreiten der zulässigen Traglast oder Betrieb mit unzulässiger Lastverteilung.
- Betrieb auf ungeeignetem, nicht tragfähigem oder unebenem Untergrund.
- Verfahren des Montagebocks außerhalb der abgesenkten Transportstellung oder mit ungesicherter Last.
- Verwendung als Hebebühne, Leiter, Anschlagpunkt, Kranersatz oder Pressvorrichtung.
- Gleichzeitiges Antreiben beider Getriebeaufnahmen.
- Betrieb mit beschädigten Getrieben, Spindeln, Rollen, Standfüßen, Auflagen oder Schutzbauteilen.
- Eigenmächtige Änderungen an tragenden oder sicherheitsrelevanten Bauteilen

3.4 Persönliche Schutzausrüstung

Sicherheitsschuhe beim Transport, bei Aufstellung und bei Arbeiten mit schweren Werkstücken.

Schutzhandschuhe bei Montage-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten.

Schutzbrille bei Reinigungs-, Schmier- oder Einstellarbeiten.

Eng anliegende Kleidung; Schmuck, lose Bänder und lange Haare sichern.

3.5 Restgefahren

Gefahr	Ursache	Maßnahme
Quetschen / Scheren	Höhenverstellung, Führungen, Rollen, Bockunterseite	Hände und Körperteile aus Gefahrenbereich fernhalten; keine Eingriffe während der Bewegung.
Kippen / Instabilität	Überlastung, einseitige Last, ungeeigneter Untergrund	Traglast, Schwerpunkt und Untergrund prüfen; Bock eben aufstellen.
Einziehen	Drehende Antriebselemente und Werkzeugaufnahme	Akkuschrauber sicher führen; lose Kleidung vermeiden; keine Abdeckungen entfernen.
Herabfallen von Teilen	Nicht gesicherte Werkstücke oder Aufbauten	Werkstücke sichern; Bock nicht überladen.
Funktionsverlust	Verschleiß, fehlende Wartung, falsche Einstellung	Regelmäßige Wartung; bei Störung außer Betrieb nehmen.
Unkontrolliertes Verfahren	Laufrollen berühren in unterster Position den Boden	Transportstellung nur kontrolliert nutzen; Rollenweg freihalten; Last sichern oder abnehmen.

3.6 Sicherheitskennzeichnung

An den Gefahrenbereichen des Montagebocks können Sicherheitsaufkleber angebracht sein. Diese dürfen nicht entfernt, verdeckt oder unleserlich werden.



Achtung Quetschgefahr!



Maximaltraglast beachten und nicht überschreiten!

4 Produktbeschreibung

4.1 Aufbau und Hauptbaugruppen

Der Arbeitsbock besteht je nach Ausführung aus einem tragenden Stahlrahmen oder kundenspezifischen mit Arbeitsfläche aus Holz oder Schweißplatte, einer mechanischen Höhenverstellung mit Führungselementen, Schwerlastrollen bzw. einstellbaren Maschinenfüßen sowie einer Antriebsschnittstelle für den Akkuschrauber.

- ① Stahlrahmen
- ② Akkuschrauber-Aufnahme
- ③ Schwerlastrollen
- ④ Einstellbare Maschinenfüße

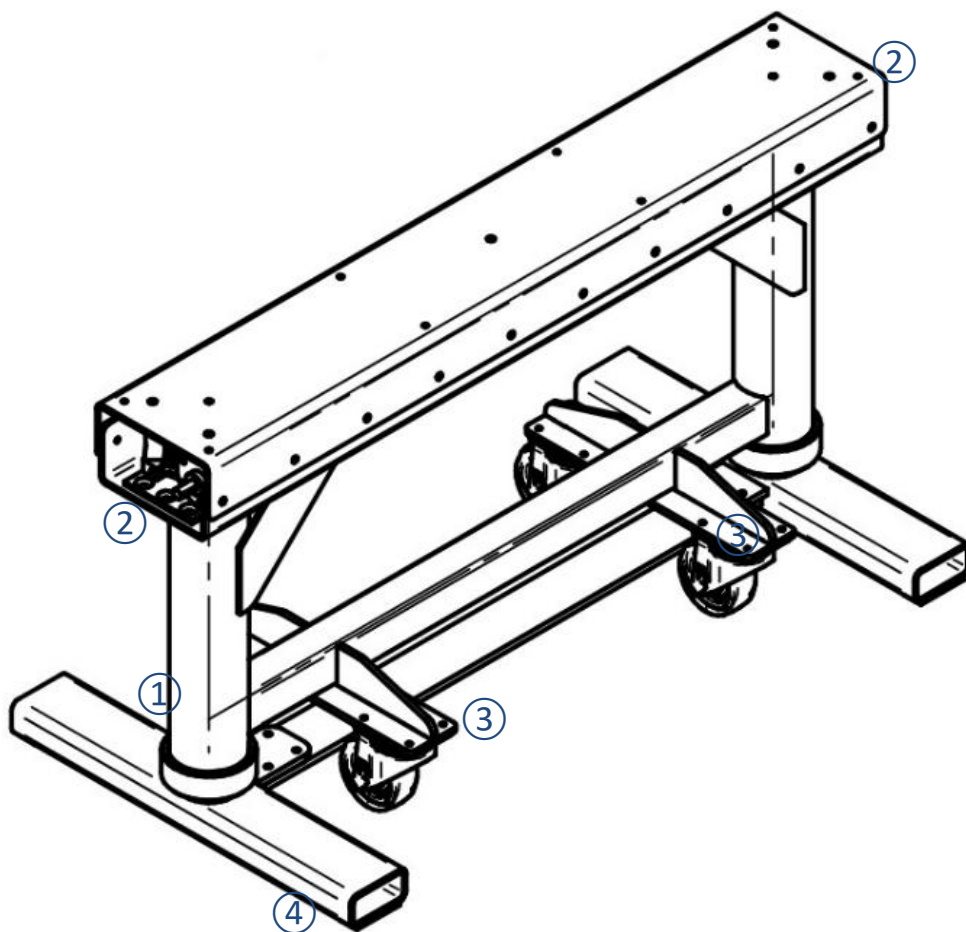


Abbildung: Grundaufbau PETec Proflex Extreme Montagebock. Die tatsächliche Ausführung kann je nach Projekt und Auflagefläche abweichen.

4.2 Technische Daten



Wichtig

Die verbindlichen technischen Daten ergeben sich aus dem Typenschild, dem Datenblatt und den Auftragsunterlagen des jeweiligen Montagebocks.

Bezeichnung	Wert / Ausführung
Maschinentyp	PETec Proflex Extreme
Ausführung	Höhenverstellbarer Montagebock mit integriertem Getriebe und beidseitiger Akkuschrauberaufnahme
Antrieb	Mechanisch per Akkuschrauber, 24-mm-Nuss; ohne Schlagfunktion
Maße	projektspezifisch, Beispielausführung: Breite 180 mm, Länge 1000 mm
Höhenverstellung	stufenlos, Beispielausführung: 690 mm + 400 mm Hub
Tragfähigkeit Bock	bis 2.000 kg je Bock, abhängig von Schwerpunkt, Auflage und Ausführung
Tragfähigkeit Laufrollen	bis 2.000 kg je nach Ausführung; Transport nur gemäß Freigabe und Betriebsanweisung
Gewicht	projektspezifisch, Beispielausführung ca. 135 kg
Betriebsspannung	keine; rein mechanisches System
Material Auflagefläche	Stahl / kundenspezifische Auflagefläche, optional Lochmuster nach Kundenwunsch
Baujahr / Version	

5 Transport, Aufstellung und Standortwahl

5.1 Transport

- Montagebock nur mit geeigneten Hebe- und Transportmitteln bewegen.
- Eigengewicht, Schwerpunkt und Anschlagpunkte vor dem Anheben prüfen.
- Montagebock gegen Kippen, Wegrollen und Verrutschen sichern.
- Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.

5.2 Standortwahl

- Untergrund muss eben, tragfähig, sauber und rutschhemmend sein.
- Flucht- und Verkehrswege freigehalten.
- Ausreichend Platz für Bedienung, Höhenverstellung, Wartung und Werkstückbewegung vorsehen.
- Umgebung frei von Hindernissen halten, damit beim Verstellen keine Kollision entsteht.

5.3 Ausrichten und Justieren

- Montagebock auf tragfähigem Untergrund abstellen.
- Bock in Arbeitsstellung so positionieren, dass die Standfüße vollflächig und sicher aufliegen.
- Bei Verwendung mehrerer Böcke: Höhe, Parallelität und Auflagepunkte zueinander abstimmen.
- Vor der ersten Belastung prüfen, dass kein Kippeln, Verkanten oder unzulässiges Spiel vorhanden ist.

ACHTUNG



Stand sicher herstellen

Der Montagebock darf im Arbeitsbetrieb nur standsicher und eben betrieben werden. Ein Betrieb auf schrägem, weichem oder verschmutztem Untergrund ist unzulässig.

6 Inbetriebnahme

6.1 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

- Vollständigkeit und sichtbare Beschädigungen prüfen.
- Getriebeaufnahmen, Spindeln, Rollen und Standfüße auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Freigängigkeit der Höhenverstellung ohne Last prüfen.
- Kennzeichnungen, Sicherheitsaufkleber und Traglastangaben prüfen.
- Geeigneten Akkuschauber und passende 24-mm-Nuss bereithalten.
- Betriebsanweisung des Betreibers erstellen und Personal unterweisen.

6.2 Checkliste Erstinbetriebnahme

Nr.	Prüfpunkt	OK / n. i. O.	Bemerkung
1	Betriebsanleitung vorhanden	[]	
2	Personal unterwiesen	[]	
3	Standort tragfähig und eben	[]	
4	Montagebock ausgerichtet	[]	
5	Freigängigkeit geprüft	[]	
6	Antriebsschnittstelle geprüft	[]	
7	Führungsschienen geprüft	[]	
8	Antrieb geprüft	[]	

7 Bedienung und Höhenverstellung

7.1 Bedienprinzip

Die Höhenverstellung erfolgt über ein integriertes mechanisches Getriebe. Der Akkuschauber wird mit einer 24-mm-Nuss auf eine der beiden seitlichen Getriebeaufnahmen aufgesetzt. Je nach Drehrichtung fährt der Montagebock hoch oder herunter.

Beide Seiten des Bocks sind als Bedienseite ausgeführt. Es darf jedoch immer nur eine Getriebeaufnahme gleichzeitig betrieben werden. Ein gleichzeitiger Antrieb von beiden Seiten ist unzulässig.

7.2 Geeignete Akkuschauber

Für eine zuverlässige und zügige Höhenverstellung empfehlen wir einen **professionellen Akkuschauber mit 18 V Akku und mindestens 2.000 U/min**. Mit zu schwachen Geräten erfolgt die Verstellung nur langsam oder ungleichmäßig. Zusätzlich empfehlen wir den Einsatz eines bürstenlosen (Brushless) Akkuschaubers, da dieser ohne Kohlen arbeitet, effizienter ist, eine längere Lebensdauer hat und gleichmäßigeres Drehmoment liefert.



HINWEIS

Bei Kombigeräten mit Schlagbohr- oder Schlagschraubfunktion stets den Schraubmodus verwenden – niemals den Schlagmodus, da dieser die Mechanik beschädigen kann.

WARNUNG - Quetschgefahr



Während der Höhenverstellung dürfen sich keine Hände, Werkzeuge, Kabel oder Körperteile im Bewegungsbereich des Montagebocks befinden. Der Bediener muss den gesamten Bewegungsbereich beobachten.

7.3 Höhenverstellung durchführen

Arbeitsbereich prüfen und Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
Last und Werkstücke gegen Verrutschen sichern.
Akkuschrauber auf geeigneten Gang und geeignete Drehmomenteinstellung einstellen.
24-mm-Nuss bzw. Adapterstück vollständig und gerade aufsetzen.
Akkuschrauber mit beiden Händen sicher führen und langsam anlaufen lassen.
Bock auf gewünschte Höhe verfahren. Bewegung dauerhaft beobachten.
Bei spürbar erhöhtem Widerstand oder Erreichen der Endstellung sofort stoppen.

Bock hochstellen

Setzen Sie eine 24er Nuss auf den Akku-Schrauber auf und verbinden Sie diese mit dem Antrieb des Bockes.
Verwenden Sie ausschließlich einen Akku-Schrauber ohne aktivierte Schlagfunktion. Die Schlagfunktion darf nicht verwendet werden, da sie den Antrieb beschädigen kann.
Stellen Sie den Akku-Schrauber auf die Drehrichtung „Hoch“ gemäß Kennzeichnung am Bock. Betätigen Sie den Akku-Schrauber langsam und gleichmäßig, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.
Fahren Sie den Arbeitsbock nur so weit nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist oder ein leichter Widerstand spürbar wird. Sobald der Endpunkt erreicht ist, darf nicht weitergedreht werden.

Bock herunterstellen

Stellen Sie den Akku-Schrauber auf die Drehrichtung „Runter“ gemäß Kennzeichnung am Bock.
Betätigen Sie den Akku-Schrauber langsam und gleichmäßig, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.
Achten Sie beim Absenken darauf, dass sich keine Personen, Gegenstände oder Körperteile unter dem Bock befinden.
Bei Ausführungen mit Laufrollen kann der Unterstellbock so weit abgesenkt werden, bis die Füße vom Boden abheben und der Bock auf den Laufrollen steht. Der Bock darf nur in dieser abgesenkten Transportstellung verfahren werden.

7.4 Bedienung von beiden Seiten

Der Proflex Extreme kann von beiden Seiten aus über die jeweilige Getriebeaufnahme verstellt werden. Dies erleichtert die Bedienung je nach Aufstellung und Werkstück. Vor dem Wechsel der Bedienseite muss der Akkuschauber vollständig abgenommen werden. Die zweite Seite darf nicht gleichzeitig angetrieben oder blockiert werden.

7.5 Arbeiten mit mehreren Böcken

Werden mehrere Proflex Extreme Montageböcke gemeinsam eingesetzt, müssen Höhe, Lastverteilung und Auflagepunkte zueinander abgestimmt werden. Höhenänderungen sind langsam und kontrolliert durchzuführen. Die Last darf nicht verkanten oder einseitig abheben.

- Bei langen oder schweren Werkstücken mehrere Personen einsetzen.
- Höhendifferenzen zwischen den Böcken klein halten.
- Werkstück gegen Rollen, Rutschen oder Kippen sichern.
- Schwerpunktlage während der gesamten Verstellung beobachten.

7.6 Verfahren / Bewegen des Bockes

Die integrierten Laufrollen sind so angeordnet, dass sie in der unteren Stellung den Boden berühren. Dadurch kann der Montagebock in der abgesenkten Transportstellung bewegt werden. In Arbeitsstellung steht der Bock auf den Standfüßen.

WARNUNG

Transportstellung beachten

Der Montagebock darf nur in vollständig abgesenkter Transportstellung verfahren werden. Vor dem Verfahren ist die Last zu sichern oder abzunehmen. Bei unsicherer Schwerpunktlage darf der Bock nicht verfahren werden.

- Bock vollständig absenken, bis die Laufrollen den Boden berühren.
- Prüfen, dass der Fahrweg sauber, eben und frei von Hindernissen ist.
- Last sichern oder abnehmen.
- Bock langsam und kontrolliert schieben; nicht ziehen, stoßen oder ruckartig bewegen.
- Nach dem Verfahren Bock wieder in Arbeitsstellung bringen, sodass die Standfüße sicher aufliegen.

8 Pflege, Wartung und Prüfung

8.1 Grundsätze

Regelmäßige Pflege und Wartung erhält die Funktion, reduziert Verschleiß und dient der Betriebssicherheit. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind zu dokumentieren. Beschädigte oder verschlissene sicherheitsrelevante Bauteile dürfen nicht weiterverwendet werden.

8.2 Wartungsplan

Intervall	Tätigkeit	Durchführung
Vor jeder Nutzung	Sichtprüfung auf Beschädigung, festen Sitz, Verformung, Fremdkörper und freien Bewegungsweg	Bediener
Vor jeder Nutzung	Funktion Hoch / Runter ohne ungewöhnliche Geräusche oder Schwergängigkeit prüfen	Bediener
Monatlich	Getriebeaufnahmen, Rollen, Standfüße und Befestigungen prüfen	Fachkundig
Halbjährlich	Mechanik reinigen und geeignete Schmierstellen nach Herstellervorgabe prüfen	Fachkundig
Jährlich	Dokumentierte Gesamtprüfung entsprechend betrieblicher Gefährdungsbeurteilung	Befähigte Person
Nach Störung / Reparatur	Funktionsprüfung und Dokumentation vor Wiederinbetriebnahme	Befähigte Person

8.3 Reinigung

- Montagebock regelmäßig von Spänen, Staub, Schmutz und Fremdkörpern reinigen.
- Keine aggressiven oder korrosiven Reinigungsmittel verwenden.
- Nach Nassreinigung trocknen und Korrosionsschutz beachten.
- Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar halten.

8.4 Schmierung

Schmierstellen sind abhängig von der konkreten Ausführung. Geeignete Schmierstoffe nur sparsam und gemäß PETec-Vorgabe verwenden. Verschmutzte oder verharzte Schmierstoffe entfernen. Keine Schmierstoffe auf Laufflächen aufbringen, auf denen Rutschgefahr entsteht.

9 Störungsbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
Bock lässt sich schwer verstellen	Überlastung, falsche Schwerpunktlage, Verschmutzung, Beschädigung	Verstellung stoppen, Last prüfen, reinigen, bei Bedarf außer Betrieb nehmen und fachkundig prüfen lassen.
Ungewöhnliche Geräusche	Getriebe, Spindel oder Lagerung verschmutzt/beschädigt	Bock nicht weiter betreiben; Ursache prüfen und dokumentieren.
Akkuschrauber rutscht ab	Falsche Nuss, verschlissene Aufnahme, Schrägstellung	Passende 24-mm-Nuss verwenden, fluchtend ansetzen, Aufnahme prüfen.
Bock steht instabil	Untergrund uneben, Standfüße nicht sicher aufliegend, Transportstellung	Bock absenken/ausrichten, Untergrund prüfen, Stand herstellen.
Laufrollen blockieren	Fremdkörper, Beschädigung, Überlastung	Fahrweg reinigen, Rollen prüfen, Bock nicht mit Gewalt bewegen.
Endlage erreicht	Mechanischer Anschlag	Sofort stoppen; nicht weiterdrehen.

WARNUNG



Störung immer ernst nehmen

Bei unklarer Funktion, sichtbarer Verformung oder Beschädigung ist der Montagebock außer Betrieb zu nehmen und gegen Benutzung zu sichern.

10 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

10.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

Bock reinigen und trocken abstellen.
Bewegliche Bauteile gegen Korrosion schützen.
Bock gegen unbefugte Benutzung sichern.
Bei längerer Lagerung regelmäßige Sichtprüfung durchführen.

10.2 Demontage

Demontagearbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Personal erfolgen. Vor der Demontage sind Lasten zu entfernen, bewegliche Teile zu sichern und geeignete Hebezeuge vorzusehen. Bei Unsicherheit ist PETec zu kontaktieren.

10.3 Entsorgung

Bauteile, Schmierstoffe und Verpackungsmaterial sind entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften zu entsorgen. Metallische Komponenten können in der Regel einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Schmierstoffe, verunreinigte Tücher und Betriebsstoffe sind getrennt zu entsorgen.

11 Ersatzteile und Kundendienst

Für Ersatzteile und Kundendienst wenden Sie sich an:

PETec GmbH
Zum Osterfeld 6
59872 Meschede
Deutschland
Telefon: +49 291 95277807
Internet: www.petec-gmbh.de

Bei Ersatzteilanfragen bitte Maschinentyp, Baujahr, Auftragsnummer bzw. Maschinenummer, eine Beschreibung der Störung und nach Möglichkeit Fotos der betroffenen Baugruppe angeben.

12 Dokumentation: Unterweisung, Wartung, Prüfung

12.1 Unterweisungsnachweis

Nr.	Name	Datum	Unterwiesen durch	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

12.2 Wartungs- und Instandhaltungsprotokoll

Datum	Maschinentyp / Nr.	Durchgeführte Arbeit	Name / Funktion	Unterschrift

12.3 Prüfprotokoll

Prüfdatum	Prüfumfang	Ergebnis / Mängel	Prüfer / Unterschrift

13 EG-Konformitätserklärung

Original-Konformitätserklärung

Hersteller / Bevollmächtigter:

Firmenname: PETec GmbH
Straße: Zum Osterfeld 6
Ort: 59872 Meschede
Land: Deutschland

Bevollmächtigte Person, für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Name, Funktion, Firmenname:
Christian Plett, Geschäftsführer
Straße: Zum Osterfeld 6
Ort: 59872 Meschede
Land: Deutschland

Produkt:

Mechanisch Höhenverstellbarer
Montagebock Proflex Extreme

Hiermit erklären wir, dass die oben bezeichnete Maschine den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht und die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen des Anhangs I eingehalten wurden. Weitere angewandte Richtlinien und harmonisierten Normen:

EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen

Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung

Ort, Datum

Meschede 02.06.2026

Christian Plett / Geschäftsführer

Vorname, Name, Funktion

